

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 9. Februar 2017

Parlamentarische Arbeitsgruppe hat erste Ergebnisse

Geschwindigkeitsanzeigergeräte liefern erste Zahlen

Im Sommer 2016 wurde die Arbeitsgruppe Brüder-Grimm-Straße ins Leben gerufen, um die Verkehrssicherheit entlang der Kreisstraße K 185 zu erhöhen. Die Arbeitsgruppe, besetzt mit jeweils einem Vertreter der Fraktionen im Gemeindeparlament, Vertreter des Gemeindevorstandes und dem Ordnungsamt tagte mehrfach unter Vorsitz von Bürgermeisterin Ruth Disser.

„Wir haben in den Terminen Anregungen gesammelt, die u.a. gegenüber dem Kreis Offenbach als Straßenbaulastträger der Kreisstraße/ Brüder-Grimm-Straße vorgetragen wurden“, erklärt Bürgermeisterin Ruth Disser und benennt beispielhaft einen Antrag auf „alternierendes versetztes Parken“ innerhalb aufzubringender Parkmarkierungen gestellt, welcher zum Ziel hatte, die gefahrenen Geschwindigkeiten zu reduzieren.

„Dieser Antrag wurde leider zwischenzeitlich bereits abgelehnt, da eine Restbreite von mindestens 6 Metern nicht gewährleistet ist.“

Direkt umgesetzt wurde die dauerhafte Anbringung von zwei solarunterstützten Geschwindigkeitsanzeigetafeln, die eine Speicherung der gefahrenen Geschwindigkeiten zulassen. „Die Geräte wurden am 15.11.2016 in Betrieb genommen und vor kurzem das erste Mal ausgelesen“, so Ruth Disser.

Am Standort Höhe Ludwigstraße wurden in der Zeit vom 15.11.2016 bis 23.12.2016 86.514 Fahrzeuge festgestellt, die Messstelle passierten. Der Großteil der Verkehrsteilnehmer hielt sich dabei an die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. 210 Verkehrsteilnehmer befanden sich sogar unterhalb der 50 km/h;

Den zweiten Messpunkt Höhe Kantstraße passierten in der Zeit vom 15.11.2016 bis 05. Januar 2017 genau 104.902 Fahrzeuge.

Beidseitig wurde in 330 Fällen die Höchstgeschwindigkeit überschritten.

Die Zahlen werden in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe eingehend geprüft und es werden weitere Maßnahme gesucht.

Die Anfrage auf Prüfung zur Anbringung von „nichtamtlichen Verkehrszeichen – „Freiwillig 30 DANKE“ - beim Kreis Offenbach wird bis zum nächsten Treffen eventuell ebenfalls entschieden sein.